**Natalia Komarowa:**

Ich eröffne die Versammlung unseres Clubs zur vereinbarten Zeit. Wir haben schon ein wenig von unserer Arbeit mitgenommen, aber ich bin mir sicher, dass wir die Vorschriften meistern werden. Ich grüße Sie, ich möchte darauf hinweisen, dass wir uns mit 200 Teilnehmern aus 30 Ländern der Welt, 28 Regionen der Russischen Föderation zusammengeschlossen haben, um die wichtigsten Fragen der „Frauen“-Agenda mit maximaler Effizienz und zum Nutzen für alle zu lösen. einschließlich der Überwindung einer Vielzahl negativer Folgen einer Pandemie.

Zum jetzigen Zeitpunkt werde ich Sie auf jeden Fall darauf aufmerksam machen, unser Portal enthält Informationen über 200 Projekte, erfolgreiche Praktiken, die in anderen Regionen und Ländern nützlich sein könnten und die zur Nachahmung bereit sind. Vielleicht sind einige von ihnen für die gemeinsame Umsetzung gedacht.

Dialog ist die Basis unserer sanften "weiblichen" Kraft. Wie sie in unserem Land scherzen: "Gott bewahre, in diese Art Umarmung zu fallen." Ich scherzte.

Um die Welt zu einem besseren Ort zu machen, indem wir auf Herausforderungen reagieren, müssen unsere Praktiken neue Richtungen einschließen, und es ist sehr wichtig, dass sie fertige Werkzeuge enthalten, um sie umzusetzen. Während des Treffens unseres Verbandes, am Vorabend des Forums, der Online- und Offline-Diskussionen während des ganzen Jahres, haben wir mit Ihnen einen Aktionsplan für die Entwicklung unseres Verbandes und Vorschläge für die endgültige Beschlussfassung des Eurasischen Frauenforums vorbereitet. Ich werde einige davon nennen. Im Laufe unserer Diskussion bitte ich Sie, zu den Vorschlägen Stellung zu nehmen, die bereits im Entschließungsentwurf enthalten sind, und vielleicht kommen noch weitere hinzu.

Also, zuerst: Die Projekte der Mitglieder des Vereins in Form von replikationsreifen Lösungen werden in die russische Best Practice-Bank - Smarttek der Agentur für strategische Initiativen - aufgenommen. Wir haben uns mit ASI über eine solche Möglichkeit geeinigt, und es scheint mir, dass die Chancen für ihre Förderung umso größer sind, je mehr Standorte unsere Projekte haben.

In diesem Zusammenhang halte ich es für richtig, wenn Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, Mitglieder unseres Clubs, unsere Projekte in die Ressourcen von Entwicklungsinstitutionen in ihren Ländern einbringen.

Zweitens: Nach Meinung vieler Vereinsmitglieder bestand die Notwendigkeit einer rechtlichen Registrierung seiner Aktivitäten. Es wird vorgeschlagen, einen Fonds für öffentliche Diplomatie "Eurasian Union of Women - Regional Leaders" einzurichten, mit anschließendem Erhalt des Beraterstatus beim UN-Wirtschafts- und Sozialrat. Ich verhandle bereits mit denen von uns, die diplomatische Erfahrung haben. Und jetzt Veronika Peshkova (Veronika Alexandrowna Peshkova, Goodwill - Botschafter der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) ist glücklich. Veronica (Veronika Alexandrowna Peshkova, Goodwill - Botschafter der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) , aber auch andere Frauen Botschafter, diejenigen , die teilnehmen öffentliche Diplomatie, bereit sind, die Nützlichkeit dieses Ansatzes zu würdigen, ihn auf der UN-Plattform zu fördern.

Drittens: 2022–2032 wird von der UN zur Internationalen Dekade indigener Sprachen erklärt. Vertreter indigener Völker, Mitglieder unseres Vereins, ergreifen die Initiative, um einen internationalen Preis für den Erhalt der Sprachen indigener Völker zu etablieren.

Viertens richten sich viele der Praktiken unserer Teilnehmer an Heranwachsende und Jugendliche. Der Beschlussentwurf legt die Initiative zur Eröffnung einer Jugendplattform unseres Vereins Junior EWF fest. Die Abkürzung ist meiner Meinung nach attraktiv, und ich bin sicher, dass wir Kinder mitbringen und ihnen Freundlichkeit und Schönheit beibringen werden.

Liebe Teilnehmer des Diskussionsclubs, die Entschließung enthält die von mir genannten Vorschläge und Ihre weiteren Initiativen, ich bitte Sie, während der Diskussion Ihre Meinung zum Entwurf dieses Dokuments zu äußern.

Abschließend möchte ich noch einmal die Unterstützung des russischen Präsidenten Wladimir Putin in Anspruch nehmen. Ich denke, das ist für uns zumindest im Publikum wichtig, als er das sagte, gab es eine einzige positive Stimmung, und so fiel ihm Folgendes auf - er betonte, dass das persönliche Beispiel von weiblichen Führungskräften, die verdiente Anerkennung genießen, in Ihre Tätigkeitsfelder inspirieren Millionen von Menschen auf der ganzen Welt, unsere Energie, Aktivitäten und Projekte sind ein Schlüsselfaktor, um das Leben von Menschen auf der ganzen Welt zu verändern.

Wir stimmen mit Ihnen überein, bis zu fünf Minuten zu sprechen. Ich bin fertig und erteile Ihrer Exzellenz Außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Republik Nicaragua Torres Alba Asucene Mejia das Wort.

**Alba Azucena Torres Mejia:**

Hallo, ich freue mich sehr, hier zu sein, ich sehe schöne schöne Frauengesichter, wie Valentina Matvienko (Valentina Ivanovna Matvienko, Vorsitzende des Föderationsrates der Föderalen Versammlung der Russischen Föderation) , eine Freundin sagt .

Sehr geehrte Frau Gouverneurin Natalya Vladimirovna, liebe Kolleginnen und Kollegen, Teilnehmerinnen des Treffens des internationalen Frauendiskussionsclubs Eurasischer Frauenverband - Regionalleiterinnen, Ehrengäste und Gäste des Forums. Bitte nehmen Sie meine herzlichen Grüße mit einer friedlichen, freundlichen christlichen und solidarischen Botschaft von unserem Kommandanten Präsidenten Daniel Ortega und von Vizepräsidentin, Genossin Rosario Murillo Zambrana, von allen Nicaraguanern und Nicaraguanern entgegen.

Ich fühle mich geehrt, Mitglied des Dritten Eurasischen Frauenforums zu sein, und ich freue mich, hier über die Erfahrungen meines Landes, die wichtigen Errungenschaften und die Rechte zu sprechen, die nicaraguanische Frauen dank der Versöhnungspolitik der Regierung wiedererlangen konnten und nationale Einheit.

Nicaragua bildete 2010 ein wesentliches Element des nationalen Rechtsrahmens „Gesetz zur Gleichberechtigung und Chancengleichheit“, der die Gleichstellung der Geschlechter bei Wahlen für öffentliche Ämter regelt und sicherstellt, dass 50 % der Sitze von Männern und 50 % von der Sitze werden für Frauen gesichert. Derzeit sind 47% der Bürgermeister in der Kommunalverwaltung Frauen, 51% der stellvertretenden Bürgermeister und 49% der Stadträte.

Nicaragua steht weltweit an erster Stelle bei der Zahl der Frauen, die Ministerämter bekleiden. Es sind weibliche Vertreterinnen, die 58,82 % der Ministerien leiten, Schlüsselpositionen in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Verteidigung, Arbeit, Umweltschutz und natürliche Ressourcen, Tourismus, Familienwirtschaft, Forstwirtschaft, Ministerium für Familie und Frauen, Ministerium für der Innenraum... Frauen sind auch Vizepräsidentin der Republik, Vorsitzende des Obersten Gerichtshofs, Vizepräsidentin der Wahlbehörde, Generalstaatsanwältin des Landes, Ombudsfrau für Menschenrechte.

Die aktive Beteiligung von Frauen an den Tätigkeiten der öffentlichen Hand trug zur effektiven Umsetzung der Aufgaben unserer Nationalen Geschlechterpolitik, des Nationalen Programms für die menschliche Entwicklung und des Nationalen Armutsbekämpfungsplans für nachhaltige Entwicklung für den Zeitraum 2021-2026 bei.

In Bezug auf das Thema wirtschaftliche Stärkung hat die Regierung in Anerkennung der Tatsache, dass Frauen in der Familienwirtschaft die erste Geige spielen, ihr Recht auf vorrangigen Zugang zu einer Reihe von Programmen, einschließlich Mikrokrediten, wiederhergestellt, die es Frauen ermöglichen, eine Finanzierung für den Start oder die Unterstützung ihrer unternehmerischen Aktivitäten, ihnen die Möglichkeit zu geben, zu arbeiten, zu gedeihen und ihr Einkommen als potenzielle neue Teilnehmer an der Wirtschaft unseres Landes zu erhöhen.

Das Ministerium für Familienkollektivwirtschaft und Genossenschaftsökonomie hat durch spezielle Programme einer Million sechshunderttausend Frauen geholfen, das Mikrokreditprogramm Usura Sera mit Nullzins hat es ermöglicht, eine Million zweihundertdreiundfünfzigtausendsechzig Kredite an drei hundertsechsundneunzigtausenddreihundertvierundneunzig Frauen. In diesem Jahr wurden 56 Millionen US-Dollar bereitgestellt, um das Unternehmertum von 160.000 Frauen zu unterstützen.

Unser Gesundheitsmodell, die Institution des familiären und sozialen Lebens, gefördert durch das Projekt "Mein Krankenhaus in meiner Gemeinde", ermöglicht es an den entlegensten Orten unseres Landes, eine vollständige Palette von Dienstleistungen zur Erhaltung der Gesundheit anzubieten und das Leben der Menschen zu schützen .

In unseren 14 Jahren an der Macht haben wir Sandinistas 128 neue Geburtskliniken gebaut, was zu einem Rückgang der Müttersterblichkeit geführt hat. Nicaragua wurde mit dem amerikanischen Preis für die Senkung der Müttersterblichkeit um 69 % ausgezeichnet. Im Jahr 2006 gab es 115 Todesfälle pro 100.000 Geburten, bis 2020 war diese Zahl auf 36 Fälle gesunken.

In diesen schwierigen Zeiten der Pandemie hat unsere Regierung kürzlich angekündigt, dass schwangeren Frauen und Kindern über 12 Jahren, bei denen lebensbedrohliche Krankheiten diagnostiziert wurden, 233.473 Dosen des COVID-19-Impfstoffs verabreicht werden, um ihr Leben und ihre Gesundheit zu erhalten .

Unsere Regierung fördert aktiv Maßnahmen zur Reduzierung und Prävention von häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt, einschließlich der Methodik (in der frühen Bildungsphase) des Unterrichts des Fachs "Rechte und Würde der Frau", um von Anfang an friedliche Werte zu vermitteln Alter. Die Praxis der umfassenden Unterstützung von Frauen in Polizeidienststellen wird ebenfalls gefördert. Es gibt eine kostenlose Hotline, die Frauen in schwierigen Situationen hilft, Einrichtungen zur Förderung von Familienwerten und Familienberatungsstellen sind aktiv. Eine umfassende Strategie reduziert die Zahl der Verbrechen gegen Frauen um 8 %.

Nicaragua hat es geschafft, den Gender Gap um 80,9 % zu reduzieren, und wenn die Arbeit im gleichen Tempo fortgesetzt wird, wird nach den Prognosen des Weltwirtschaftsforums bis 2034 das bestehende Gender Gap in Nicaragua vollständig geschlossen.

Wir schützen weiterhin den Lebensprozess von Frauen, geben ihnen neue Räume und Möglichkeiten, insbesondere jetzt, wo wir mit neuen Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie konfrontiert sind. Wir setzen uns weiterhin für Veränderungen der kulturellen Codes ein, damit Frauen das Wahlrecht haben, sich selbst respektieren und schließlich Gewalt gegen Frauen in verschiedenen Formen beseitigen können.

Ich schließe meine Rede mit einem Zitat des nicaraguanischen Dichters Ruben Dario: "Indem Sie Ihre Bemühungen Ihren Träumen widmen, können Sie die Flamme Ihres Lebens entzünden."

Ich wünsche den Hostessen dieses Forums, den Frauen Eurasiens und allen Frauen aus anderen Regionen, die Möglichkeit zu haben, ihre Wünsche zu erfüllen und diese Welt harmonischer, fröhlicher und vielversprechender zu machen.

Vielen Dank, ich liebe euch alle sehr.

**Natalia Komarowa:**

Vielen Dank, sehr geehrte Frau Botschafterin, für die Grüße aus Nicaragua, für die Erfahrungen, die Sie in Bezug auf die Entwicklung der bürgerlichen Beziehungen, der Regierung und, sehr wertvoll, der Unterstützung von von Frauen geleiteten Geschäftsstrukturen und von Frauen durchgeführten Geschäftsprojekten geteilt haben. Ich bin sicher, dass Sie unsere Teilnehmer an dem Treffen interessiert haben, und wenn möglich sind wir bereit, Projekte Ihrer Mitbürger auf unserer Plattform zu platzieren, damit sie zum Eigentum der ganzen Welt wird.

Ich erteile jetzt der lieben Frau Anand Purnima, Präsidentin des BRICS International Forum, Indien, das Wort.

Keine Sorge, alles ist gut, wir haben die Zeit etwas verpasst, aber ich wusste, dass ich dich treffen würde. Ich habe Ihre Einschätzung unserer gemeinsamen Arbeit an die Ugra-Bevölkerung weitergegeben, und wir wiederum unterstützen Ihr Global Green Mission-Projekt sehr und wünschen Ihnen viel Erfolg. Ich bitte alle, diesem Projekt von Frau Anand (Anand Purnima, Präsident des Internationalen Forums der BRICS-Staaten) Aufmerksamkeit zu schenken . Ich bitte Sie.

**Purnima Anand:**

Vielen Dank, liebe Natalya Komarova, Gouverneurin des Autonomen Kreises Chanty-Mansijsk - Jugra.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich wünsche Ihnen allen einen angenehmen Morgen in St. Petersburg und freue mich, hier bei Ihnen zu sein und das Thema zu präsentieren, bei dem sich alle einig sind. Wir alle wissen, dass die UNO 2021 zum Jahr des Friedens und des Vertrauens erklärt hat. Das brachte natürlich Menschen aus verschiedenen Regionen zusammen. Als ich Chanty-Mansiysk und andere Regionen besuchte, wurde mir klar, dass die lokale Bevölkerung und die lokalen Sprachen erhalten werden müssen, und wir denken immer darüber nach, wie wir mit Jugra und anderen Regionen zusammenarbeiten können, denn in Indien haben wir auch eine lokale Bevölkerung , das ist alles noch nicht die notwendige Entwicklung. Und gerade während der Pandemie hatten wir Zeit zum Nachdenken, und wir dachten an die „grüne“ Mission, denn während der Pandemie bekamen alle medizinische Hilfe, aber in Indien ist die Bevölkerung sowohl in Dörfern als auch in abgelegenen Regionen sehr groß. Die Menschen überleben allein mit Hilfe der lokalen Medizin, wo das Niveau im Vergleich zu Großstädten niedriger ist. Wir haben die Regionen überprüft, weil ich Verbindungen zu zehntausend Frauen habe, die in abgelegenen Regionen in der Himalaya-Zone leben. Als ich sie kontaktierte, stellte ich fest, dass sie mit Kräutern behandelt wurden, einigen lokalen Medikamenten, dh die Wirkung des Virus war nicht so stark. Wenn es eine Grippeepidemie gibt, verwenden sie lokale Kräuter und lokale Medikamente. Ich hatte das Gefühl, dass die jungen Leute während der Pandemie erkannt haben, dass sie nicht immer zu Hause sein können, und wir haben beschlossen, dass wir junge Leute in die Regionen, in die Dörfer schicken müssen, damit sie lernen, wie die Menschen mit ihren eigenen Ressourcen umgehen . Natürlich gibt es Boden, Wasser, Tiere und lokales Essen, wenn Sie und ich das alles zusammenbringen und moderne Bildung hinzufügen, bekommen wir natürlich alles im Dorf, direkt im Dorf. Was haben wir während einer Pandemie in Smart Cities gemacht? Wir waren alle in Wohnungen eingesperrt, wir dachten darüber nach, wie man eine Droge, Gemüse kauft, wenn eine Person Fieber oder etwas anderes hat, und wenn die Person ins Krankenhaus ging, gab es natürlich keine Garantien, dass diese Person es tun würde Überleben. Unter solchen Bedingungen habe ich dieses Thema übrigens mit Experten diskutiert, mit Ärzten, die einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen, sie stellten fest, dass dieses Experiment sehr gut ist und wir das agrarische, ländliche Indien verbunden haben, Humanressourcen von Universitäten und auch die UN Sustainable hinzugefügt haben Entwicklungsprogramm, das in unserem Land aktiv verfolgt wird. Wir haben Hochschulabsolventen ins ländliche Indien geschickt, sie haben ihre Forschungsprojekte durchgeführt, sie haben sehr interessante Ergebnisse erhalten, wie wir Smart Villages statt Smart Cities entwickeln können.

Somit konnten wir diesen Prozess umkehren. Die Menschen können auf dem Land leben und trotzdem mit den globalen Entwicklungsagenden in Kontakt bleiben. Wir gehen von lokal zu global und umgekehrt. Diese Synergie fördern wir mit Hilfe der Mission „grün“. Ich bin sehr dankbar, dass Frau Komarova und ihr Team unsere Mission verstehen und unterstützen.

Wir nahmen auch am regionalen Entwicklungsprogramm vor Beginn der globalen Konferenz hier, dem Eurasischen Frauenforum, teil. Ich denke, dass wir mit diesem Projekt eine Reihe wichtiger Experimente durchführen können. Wir können nicht nur indische Jugendliche einbeziehen, wir können auch andere Jugendliche einbeziehen, damit sie zum Beispiel in die Dörfer kommen, unsere Himalaya-Dörfer sind sehr schön, es gibt erstaunliche Ressourcen.

Wenn die internationale Gemeinschaft junge Studenten, Jugendliche, Praktikanten in unsere Dörfer schickt, werden sie sehen, dass alle Ressourcen vor Ort vorhanden sind und viele Projekte vom ländlichen Indien aus durchgeführt werden können. Auch die lokale Bevölkerung lebt auf ihre eigene Art, sie hat ihre eigene Lebensweise, also unterstützt bitte unser Projekt "Global Green Mission". Der Regional Women's Club führt auch eine Reihe von Forschungsprojekten zur UN-Agenda für nachhaltige Entwicklung durch. Wir brauchen Unterstützung und gemeinsame Anstrengungen, um dieses Projekt auszubauen. Ich hoffe, wir werden ein tolles Ergebnis haben. Ihre Unterstützung ist immer bei mir, mit unserer Organisation, im BRICS-Block Brasilien, China entwickelt einen eigenen Impfstoff, Russland hat einen Impfstoff entwickelt, Indien hat auch einen Impfstoff entwickelt, und diese Länder haben die Pandemie-Situation gut gemeistert, also haben wir gute Chancen in den BRICS-Staaten: unsere Ärzte, unsere Freiwilligen und Freiwilligenorganisationen, in denen auch Frauen sehr aktiv sind. Vielen Dank.

**Natalia Komarowa** :

Es ist sehr wichtig, vielleicht hat jemand Erfahrungen mit der Überwindung der psychischen Blockade gesammelt, die heute Bewohner aller Regionen der Welt in Bezug auf die Wahrnehmung der Nützlichkeit des Impfstoffs und der Verwendung anderer Medikamente begleitet. Mir scheint, dass Projekte in diesem Bereich gerade jetzt, wo die Menschen die Pandemie schon sehr satt haben, extrem gefragt sein werden. Vielen Dank.

Ich erteile jetzt der UN Women Regionaldirektorin für Europa und Zentralasien, Frau Aliya El-Yasir, das Wort. Ich flehe.

**Alias ​​El-Yasir:**

Vielen Dank, Frau Komarova, zunächst einmal für die Einladung.

Verehrte Delegierte, verehrte Führungskräfte, verehrte Teilnehmer, ich fühle mich geehrt, die Gelegenheit zu haben, hier zu sein und am Diskussionsclub teilzunehmen. Wir treffen uns zu einer Zeit, in der wir mit einer Pandemie konfrontiert sind, in der die Wellen einer Pandemie über die ganze Welt hinwegfegen. Vor diesem Hintergrund laufen Sie und ich Gefahr, uns zurückzuziehen und unsere Fortschritte in Sachen Gleichberechtigung zu verlieren . Die Pandemie hat bereits bestehende Krisen aufgedeckt. Ich möchte Ihnen drei wichtige Punkte nennen, die unsere gemeinsame Aufmerksamkeit erfordern. Das sind in erster Linie Jobs. Weltweit haben Frauen im Zeitraum 2019-2020 54 Millionen Arbeitsplätze verloren, und bis Ende dieses Jahres, während sich die Positionen der Männer erholen, werden sich die Positionen der Frauen nicht erholen, und wir werden auch 13 Millionen weniger beschäftigte Frauen haben als vor der Pandemie.

Das zweite Problem ist die medizinische Krise, die Millionen von Kindern und abhängigen Erwachsenen ohne die notwendige Unterstützung zurückgelassen hat. Es erfordert harte Entscheidungen, und natürlich hat es große Auswirkungen auf Frauen und Mädchen. Schon vor der Krise haben Frauen und Mädchen weltweit dreimal so viel unbezahlte Arbeit übernommen wie Männer, und diese Belastung wirkt sich direkt auf ihre Fähigkeit aus, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Eine bezahlbare Kindererziehung und Vormundschaft sind wichtige Faktoren für die Erwerbstätigkeit von Frauen und Kindern.

Der dritte Punkt, der unsere Aufmerksamkeit erfordert (übrigens ist es wichtig, dies von meinem Vorredner anzumerken) ist die wachsende Umweltkrise. Es betrifft stark gefährdete Frauen und Mädchen, die übrigens am allerwenigsten dazu beigetragen haben, das Problem zu verschärfen. Die Abhängigkeit von Frauen vom ungleichen Zugang zu natürlichen Ressourcen bedeutet, dass sie von Umweltzerstörung und Klimawandel betroffen sind. Verwundbare ländliche Gebiete in Eurasien, arme Länder sind mit Ernährungsunsicherheit konfrontiert und Frauen sind mit allen Formen von Armut, einschließlich Strommangel, konfrontiert. Diese Fragen werden jetzt auf internationaler Ebene, auf höchster Ebene, zur Sprache gebracht. Wenn wir über Nachhaltigkeit diskutieren, spielen Frauen eine wichtige Rolle in zwischenstaatlichen Foren, die es uns ermöglichen, in Dialog zu treten und diese Themen anzugehen, wobei der Schwerpunkt auf der Stärkung der Rolle von Frauen liegt, die unser Ziel und die Möglichkeit ist, eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen, den Rest der nachhaltigen Entwicklung Tore. Wir möchten, dass jeder in diesem Raum in die Diskussion über die Lösung dieser Probleme einbezogen wird.

Im ersten Quartal nächsten Jahres findet in New York eine Sitzung der Kommission zur Stellung der Frau statt, bei der vor allem die Schnittstelle zwischen Gender- und Umweltfragen diskutiert wird. Wir werden besprechen, wie wir eine bessere Zukunft für alle gewährleisten können. Ein weiteres Thema wird es auch geben: die Stellung von Frauen in der Arbeitswelt. Unsere Region, unsere hier vertretenen Länder haben viel zu bieten für diese Diskussion. Wir können bewährte Verfahren austauschen und Lösungen für diese globalen Herausforderungen anbieten. Gleichzeitig findet in Genf ein Regionalforum für nachhaltige Entwicklung statt, bei dem zwei wichtige Ziele diskutiert werden. Das fünfte Ziel für die Gleichstellung der Geschlechter und das Ziel für Partnerschaften ist zunächst Ziel siebzehn. Wir brauchen Sie, weil eine nachhaltige und gerechte Wirtschaft Veränderungen in dem, was wir tun und wie wir es tun, erfordert.

Der Bericht des UN-Generalsekretärs fordert die Förderung eines neuen Gesellschaftsvertrags zwischen Regierung, Zivilgesellschaft, Bürgern und Wirtschaft. Und das bedeutet, dass wir Beschäftigung, nachhaltige Entwicklung und auch sozialen Schutz auf der Grundlage gleicher Rechte und Chancen für alle integrieren müssen.

Mit der Führung von Frauen, wie wir sie hier sehen, hat die Welt bessere Chancen, sich mit ungleichen Chancen auseinanderzusetzen. Gemeinsam können wir Lösungen anbieten und eine inklusive und gleichberechtigte Welt garantieren.

Vielen Dank für die Möglichkeit, Sie heute zu kontaktieren. Ich würde mich freuen, Ihre Worte zurück zu hören.

**Natalia Komarowa:**

Vielen Dank. Mir scheint es sehr wichtig zu sein, dass Ihr Vorschlag einen großen Themenblock in drei globale Richtungen konzentriert. Und Sie haben recht prägnant erklärt, wie man die Arbeit in dieser Hinsicht strukturieren kann. Vielen Dank, wir werden uns auf die Teilnahme vorbereiten, auch an den von Ihnen beschriebenen Veranstaltungen. Es scheint mir, dass dies die Plattformen sind, auf denen Frauen, Frauenverbände sehr wichtig sind, damit sie vertreten sind und ihre Meinung äußern. Ich danke Ihnen.

Ich erteile jetzt Veronica Alexandrowna Peshkova, Botschafterin des guten Willens der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung, das Wort. Das heißt, wir bleiben bitte am UN-Standort.

**Veronika Peschkowa** :

Guten Tag, liebe Natalia Vladimirovna, Ihre Exzellenz (Ihre Exzellenz Außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Republik Nicaragua Alba Azucena Mejia), meine Damen und Herren. Es ist mir eine große Ehre, heute vor Ihnen zu sprechen, und ich möchte bestätigen, dass die Agenda für die Entwicklung der Rechte und Chancen von Frauen heute relevant ist. Auf der Plattform der Welthandelsorganisation, der Weltbank, der BRICS und vieler anderer internationaler Organisationen und Verbände entwickeln sich eine Vielzahl von Organisationen der Vereinten Nationen. Die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung UNIDO verfolgt aktiv eine Agenda zur Entwicklung der wirtschaftlichen Stärkung von Frauen, Unternehmertum und Führung, um die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung 2030 zu erreichen. Und ich möchte darauf hinweisen, dass die am Ende der XVIII.

Russland unterstützt seit vielen Jahren konsequent UNIDO-Projekte, die darauf abzielen, wirtschaftliche Initiativen von Frauen zu entwickeln und bewährte Praktiken zu sammeln und zu replizieren. Im Rahmen des UNIDO-Projekts wurde in Partnerschaft mit dem Rat des Eurasischen Frauenforums ein globales Kontaktnetzwerk geschaffen, das Experten und Praktiker aus der ganzen Welt im Bereich des Unternehmertums von Frauen, der Kreativwirtschaft, der Führung von Frauen in den öffentliche Hand, Unternehmen und Konzerne.

Die Pandemie hat das Geschäft und die Arbeitsplätze von Frauen weltweit beeinflusst und gleichzeitig hat sich der Digitalisierungsprozess in allen Sektoren der Weltwirtschaft beschleunigt, was einerseits vielen Frauen die Möglichkeit eröffnet hat, neue Impulse für die Entwicklung ihres Unternehmens oder die Veränderung ihrer Karrieren zu bekommen. Wir müssen jedoch verstehen, dass dies ein sehr hohes Risiko einer Kluft zwischen denen birgt, die sich an die neue digitale Realität anpassen, und denen, denen diese Chance vorenthalten wird. Es ist zwingend erforderlich, die Zusammenarbeit zwischen staatlichen Institutionen, dem Privatsektor, der Wissenschaft und internationalen Organisationen zu entwickeln. Unser internationaler Diskussionsclub "Eurasian Union of Women - Regional Leaders" kann eines der Flaggschiffe dieser Interaktion werden. Wie Natalya Vladimirovna in ihrer Begrüßungsrede zum Ausdruck brachte, schlage ich vor, unserer Zusammenarbeit einen institutionellen Charakter zu geben, damit wir die Möglichkeit haben, die Perspektiven der Interaktion mit internationalen Organisationen, Verbänden, Unternehmen, Konzernen und der akademischen Gemeinschaft institutionell umzusetzen. Implementieren Sie die Projektideen und -richtungen, die auf unserer Plattform geboren wurden.

Darüber hinaus kamen wir basierend auf den Best Practices, die während der Durchführung des UNIDO-Projekts zusammen mit dem Rat des Eurasischen Frauenforums gesammelt wurden, zu dem Schluss, wie wichtig es ist, Bildungsprojekte zur Unterstützung von Frauen durchzuführen, insbesondere im Bereich der digitalen Kompetenzen . Und ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir am Vorabend unseres Forums, am 11. Oktober, das Bildungsprogramm „Entwicklung digitaler Kompetenzen für Frauen in der Wirtschaft“ gestartet haben. Dieses Programm wird online in russischer und englischer Sprache auf der Bildungsplattform UNIDO präsentiert, die für Frauen in einem kostenlosen Format zur Verfügung steht.

Liebe Freunde, liebe Führungspersönlichkeiten, ich bitte Sie, diese Informationen an Frauen aus Ihren Regionen weiterzugeben, damit sie die Möglichkeit haben, dieses Programm zu nutzen und in der modernen digitalen Realität einfacher voranzukommen.

Jedes neue Treffen gibt uns einen neuen Impuls, gibt uns Inspiration, gibt uns neue Möglichkeiten. Heute ist es wichtig, Kooperationen zwischen Frauen im Bereich der Kreativwirtschaft zu entwickeln, die im Durchschnitt deutlich schneller wachsen als die Weltwirtschaft. Und gerade dieser Sektor eröffnet Frauen neue Chancen, denn dort werden sich im Zuge der Digitalisierung der Standardindustrien Arbeitsplätze vervielfachen und automatisieren.

Und ich möchte Natalya Vladimirovna dafür danken, dass sie unsere Zusammenarbeit im Bereich der Kreativwirtschaft mit dem Autonomen Kreis der Khanty-Mansiysk - Yugra begonnen hat, und ich hoffe, dass dies dazu beiträgt, dass viele Frauen die Möglichkeit haben, ihre kreativen Projekte an die moderne Internationalität anzupassen Wertschöpfungsketten. ... Ich wünsche unserem Verband weiterhin viel Erfolg und glaube daran, dass wir viele Initiativen nicht nur erfinden, sondern auch umsetzen werden. Danke Ihnen.

**Natalia Komarowa:**

Vielen Dank, Veronika (Veronika Aleksandrovna Peshkova, Botschafterin des guten Willens, Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) . Ich übergebe Ihren Staffelstab an Frau Vlk Draginia, Abgeordnete des Belgrader Stadtparlaments, Mitglied der nationalen Delegation der Republik Serbien zum Kongress der europäischen Gemeinden des Europarates Zum Thema der Rolle der Kreativwirtschaft als Wachstumspunkte für die regionale Wirtschaft und Beschäftigungsquellen frage ich Sie nach Erfahrungen der Stadt Belgrad und anderer Regionen Serbiens.

**Draginia Vlk** :

Vielen Dank, liebe Frau Komarova, meine Damen. Ich freue mich sehr, dass heute so viele Frauen aus verschiedenen Ländern der Welt um mich herum sind, und danke der Gouverneurin, Frau Komarova, für die Organisation und verneige mich tief. Vielen Dank für die Möglichkeit für Serbien, Teil des Diskussionsclubs zu werden. Unsere Gouverneurin Komarova ist eine der besten Freundinnen Serbiens und eine Frau, mit der wir große Pläne für die Zusammenarbeit in allen Bereichen haben, nicht nur in Frauenfragen. Daher bin ich sehr dankbar, dass wir Sie haben.

Wie ich auf dem Forum am ersten Tag sagte, sind Serbien heute und vor 20 Jahren zwei verschiedene Staaten. So wie Serbien heute und vor 10 Jahren nicht zu vergleichen ist.

Wissen Sie, als Frau, die sich von klein auf politisch engagieren wollte, die sich als Kind lieber Parlamentssitzungen als Cartoons ansah, muss ich sagen, dass ich sehr stolz auf das bin, was Serbien in den letzten 10 Jahren geleistet hat Jahre im Bereich Empowerment, wie schnell sich entwickelt.

Es ist sehr wichtig für uns, sich in einer solchen Zahl zu versammeln und eine lebhafte Diskussion zu führen, von Angesicht zu Angesicht, denn dies ist eine Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen und Ideen, die für alle unsere Länder sehr nützlich sein kann. Ich kann sagen, als ich sah, wie viele Frauen sich für diese Seite interessieren, dachte ich, wir müssten den Plenarsaal nehmen, also müssen wir ihn das nächste Mal im Plenarsaal abhalten.

Es gibt viele Bereiche, auf die wir als Serbien stolz sein und uns entwickeln können. Ich denke, die Kreativwirtschaft ist ein Bereich, der in den letzten 10 Jahren große Fortschritte gemacht hat. Serbien war das erste Land in der Westbalkanregion, das in der Kreativwirtschaft führend war. In den letzten Jahren wurden vier Innovationszentren gebaut, in die mehrere zweistellige Millionenbeträge investiert wurden, und es ist geplant, drei weitere Zentren in verschiedenen anderen Regionen zu eröffnen. Eine der Prioritäten der Regierung besteht darin, die Möglichkeiten, insbesondere für junge Menschen, zu erweitern. Die Zahl der Menschen, die in der Kreativwirtschaft arbeiten, hat 130.000 Menschen erreicht, darunter mehr als die Hälfte junge Menschen zwischen 20 und 45 Jahren, davon 45% Frauen. Die Nachwirkungen der Pandemie haben diesen Sektor in Serbien ein wenig, aber nicht wesentlich verlangsamt. Laut den Berichten der Belgrader Wirtschaftsfakultät wurden im Jahr 2019 14 Filme gedreht und wenn wir diese Reihe hinzufügen, 4-5 ausländische Projekte, die jährlich erscheinen, nähert sich diese Zahl 40. Darunter sind die Errungenschaften von Hollywood-Stars . In Serbien ist es uns gelungen, ein attraktives Ziel für die Ankunft ausländischer Filme zu schaffen, und wir arbeiten an der Infrastruktur in Bezug auf Studiokapazität, Ausrüstung und Qualität der Ausrüstung, die wir haben. Es ist auch ein finanzieller Anreiz, den der Staat seit 2016 bereitstellt. Dies bedeutet, dass jedes Projekt, das durch Investitionen aus dem Ausland oder durch private Investitionen in Serbien finanziert wird, Anspruch auf eine Rendite von 25% hat. Dieses Modell existiert in fast 100 verschiedenen Ländern der Welt, der Initiator dieses Modells war Präsident Alexander Vucic, und dies führte zu einem fantastischen Ergebnis.

Außerdem muss ich sagen, dass in den letzten neun Jahren mehr als 400 Fabriken in Serbien eröffnet wurden und mehr als 150.000 Menschen einen Arbeitsplatz gefunden haben. Dies gilt nicht für die Kreativwirtschaft, wohl aber für das Rückkehrprogramm, und die Investitionen sind viel höher als früher. Natürlich gibt es auch Themen, über die sich Menschen in der Kreativwirtschaft beschweren. Dies sind Gesetze, die vielleicht keine adäquate Definition haben. Aufgrund von Berufen, die im Kodex nicht aufgeführt sind, oder anderen rechtlichen Problemen, aber ich bin sicher, dass wir bis 2025, wie unser Premierminister sagte, versuchen werden, diese Gesetze angemessen zu machen.

Allein in den letzten 3 Jahren wurden in diesem Sektor Serbiens sehr wichtige Investitionen getätigt , mehr als 400 Millionen Euro kamen aus Serbien als Kreativwirtschaft, sowie Investitionen aus der Forschung und Entwicklung der Bildung, der Schaffung neuer Werte und geistiges Eigentum. Analysen zeigen auch, dass eine große Anzahl von Unternehmen in den Bereichen Computerprogrammierung, Videospielentwicklung und Produktion audiovisueller Inhalte gegründet wurde.

Und natürlich werde ich nicht viel Zeit in Anspruch nehmen und hoffe aufrichtig, dass wir im Bereich der Kreativwirtschaft, wie auch in anderen Bereichen, schon in Zukunft zusammenarbeiten und uns alle gemeinsam in verschiedenen Bereichen weiterentwickeln werden.

Und noch einmal möchte ich den Organisatoren und Frau Matvienko (Valentina Ivanovna Matvienko, Vorsitzende des Föderationsrates der Föderalen Versammlung der Russischen Föderation) für eine so gute Organisation des Dritten Eurasischen Frauenforums danken . Wissen Sie, eines verstehe ich nicht: Warum heißt es Eurasisches Frauenforum? Ich denke, dass dies ein Weltfrauenforum ist, weil ich sehe, dass es praktisch Frauen aus verschiedenen Kontinenten gibt, aus allen Ländern der Welt. Wir müssen also beim nächsten Mal darüber nachdenken, vielleicht das "Eurasier plus den Rest der Welt" zu verlassen und es diesem Namen hinzuzufügen. Also nochmals vielen Dank an alle. Ich werde ein kleines Video zeigen, da ich auch in der Kreativwirtschaft Serbiens arbeite, das für mich von meinen beiden Freunden für diese Seite vorbereitet wurde. Dies ist ein kleines Video, es dauert eine Minute. Wir warten auf Sie in Serbien.

**Natalia Komarowa:**

Jetzt werden wir, liebe Draginia (On Draginia, Abgeordnete des Stadtparlaments von Belgrad, Mitglied der nationalen Delegation der Republik Serbien beim Kongress der europäischen Gemeinden des Europarates) , Ihr Video aufnehmen. In Bezug auf Ihre Frage verstehe ich nicht ganz und möchte darauf hinweisen, dass dies die Logik der Frauen ist - das Eurasische Forum.

**VIDEO**

**Natalia Komarowa:**

Danke für so ein Hallo, eine solche Einladung. Nochmals in Bezug auf „Ich verstehe nicht“, ein bisschen Selbstironie, darauf haben wir ein Recht, das ist weibliche Logik.

Darüber hinaus haben wir jetzt eine Online-Rede, die von der Bürgermeisterin von Nurlan County (Norwegen), Frau Andreessen Kari Anne, angekündigt wurde. Es gibt eine Möglichkeit? Es gibt.

Willkommen, bitte.

**Andreessen Kari Anne** :

Vielen Dank, lassen Sie mich zunächst mit den folgenden Worten beginnen. Ich würde sehr gerne persönlich bei Ihnen sein, aber leider habe ich keine solche Gelegenheit. Ich möchte mich auch bei allen Organisatoren dieses Forums für die wundervolle Veranstaltung bedanken. Ich schätze Ihren Input sehr, wir freuen uns, dass die Teilnehmerzahl immer weiter wächst und die Qualität der Teilnehmer unübertroffen ist. Liebe Vereinsmitglieder, liebe Organisatoren, liebe Zuhörer, mein Name ist Kari Anne Andreessen.

Im Oktober 2019 wurde ich zum Bürgermeister des Landkreises Nordlan in Nordnorwegen gewählt. Dies ist das erste Mal, dass ich an diesem Forum teilnehme, obwohl ich es online mache, bin ich sehr froh und stolz, die Möglichkeit zu haben, an der Arbeit der Eurasischen Union der Frauen - Regionalleiterinnen teilzunehmen.

Norwegen gilt als zweites Land in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter, ein internationales Forum, aber diese Worte verwandeln sich tatsächlich in Chancen für Männer und Frauen. Übrigens hat COVID-19 mehrere Geschlechtermuster aufgedeckt, der Arbeitsmarkt in Norwegen ist immer noch nach Geschlechtern getrennt, und wir finden erhebliche Unterschiede auf CEO- und Managementebene. 40% der Gemeinderäte sind Frauen, aber 14% aller CEOs der größten Unternehmen in Norwegen sind unsere Freunde. Und unsere Gehälter betragen nur 89 % der Gehälter von Männern. Leider sehen wir, dass die Pandemie das Geschlechtergefälle nur vergrößert hat, und dies macht Frauen viel anfälliger. Wir sehen auch eine Zunahme häuslicher Gewalt, eine hohe Arbeitslosigkeit unter Frauen. Die Tatsache, dass mehr Frauen als Männer an der Spitze der Gesundheitsversorgung und Bildung stehen, kann uns nur erschrecken. Glücklicherweise geben uns die UN-Nachhaltigkeitsziele die Werkzeuge, die wir brauchen, um eine bessere Umwelt, eine bessere Wirtschaft und eine bessere Gesellschaft zu schaffen. Es besteht kein Zweifel, dass die Gleichstellung und Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern in allen drei Bereichen ein notwendiger Erfolgsfaktor ist, um eine erfolgreichere Zukunft für uns alle zu schaffen.

Das fünfte Ziel für nachhaltige Entwicklung bietet den notwendigen Fahrplan für den Aufbau der Vertretung von Frauen und jungen Mädchen, den Schutz ihrer Rechte und die Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen und Mädchen. In einer globalisierten Welt sind wir aufeinander angewiesen. Wir müssen noch eine Reihe von Gender-Fragen ansprechen. Selbst in Ländern wie meinem Norwegen haben wir die Verantwortung, bewährte Verfahren auszutauschen. Globale Themen kennen keine Grenzen, und wir brauchen einen kohärent vernetzten Ansatz durch Zusammenarbeit, Vernetzung und Unterstützung. Wir müssen uns auch für Chancengleichheit einsetzen. Solche Foren, wie das eurasische, schaffen die notwendige Grundlage, um unsere Ziele zu erreichen. Ich freue mich auf die Möglichkeit, die Arbeit des Vereins fortzusetzen, ich möchte diese starke Gruppe von Frauen, die Mitglieder dieses Forums sind, wirklich kennenlernen, aber vor allem hoffe ich, dass wir unseren Einfluss nutzen werden, um Gleichberechtigung zu geben Rechte und Chancen für alle Mädchen und Frauen. Ich wünsche Ihnen in allen Ländern viel Erfolg, die Erfüllung aller Aufgaben, die Sie sich gestellt haben, und die Lösung aller Probleme. Vielen Dank, dass Sie mir die Zeit gegeben haben.

**Natalia Komarowa** :

Vielen Dank, liebe Frau Andreessen. Wir erwarten Sie in
St. Petersburg, in anderen Regionen der Russischen Föderation und in Regionen, die von Mitgliedern unseres Clubs vertreten werden.

Wir kehren nach St. Petersburg zurück, und ich erteile der Bürgermeisterin von Dschibuti, Frau Osman Fatuma Ali, das Wort.

**Fatuma Awale Osman**

Mein Name ist Fatuma Awale Osman, ich bin Bürgermeisterin der Stadt Dschibuti, der Hauptstadt eines Landes, das in Afrika liegt, und bin seit März 2017 Bürgermeisterin. Ich bin auch Präsident des Nationalen Verbands der lokalen Behörden von Dschibuti, einem Verband, der alle Behörden unseres Landes umfasst. Ich bin auch die Präsidentin des Frauennetzwerks unseres Landes, ich bin auch Mitglied des Exekutivbüros der Bürgermeisterinnen, die in Afrika zu Bürgermeisterinnen gewählt wurden, das beschäftigt mich. Lassen Sie mich Ihnen nun ein wenig über die Frauen in der Republik Dschibuti erzählen.

Mit der Machtübernahme des Präsidenten der Republik im Jahr 1999 begannen Frauen einen wichtigen Platz auf der politischen Agenda einzunehmen: Sie sind Frauen im Parlament, sie sind Frauen in den oberen Rängen der Macht, sie nehmen einen sehr wichtigen Platz im Parlament ein Ruder der Unternehmen.

Heute stellen Frauen 27% des dschibutischen Parlaments, sie besetzen wichtige Positionen in der Regierung in 26 Ministerien - Frauen an der Spitze von 6 Schlüsselministerien.

Wenn wir von Dezentralisierung sprechen können, dann ist dies jetzt ein neuer Prozess in Dschibuti, der seit 2006 im Gange ist, als die ersten Regionalwahlen abgehalten wurden. Die ersten Regionalwahlen fanden 2006 statt, ich wurde 2017 während meines dritten Mandats gewählt, das heißt, ich wurde die erste weibliche Bürgermeisterin, eine Frau, die zum Bürgermeister gewählt wurde.

Wahlen finden alle fünf Jahre statt und Frauen stellen etwa 33% der Gemeinde, d.h. es gibt lokale weibliche Abgeordnete, die auf lokaler Ebene gewählt werden und die Gemeinden vertreten - die Stadt Dschibuti. Es gibt Frauen - Vizepräsidenten der Regionen, zum Glück war ich die erste Frau, die das Amt des Bürgermeisters innehatte.

Ich möchte auch sagen, dass Frauen in unserem Land eine sehr wichtige Rolle spielen, sie nehmen einen wichtigen Platz ein, weil sie zum Wachstum unserer Wirtschaft beitragen. Viele Frauen sind in der Wirtschaft tätig, und zum Zeitpunkt meines Aufenthalts in St. Petersburg hatte die Women's Entrepreneurial Association in meinem Land gerade großartige Arbeit geleistet, daher möchte ich meine Zufriedenheit ausdrücken und wenn ich in mein Land zurückkehre, Ich werde ein Memorandum zwischen dem Verband der Unternehmerinnen von Dschibuti und einem ähnlichen Verband in St. Petersburg unterzeichnen.

Dies war eine kurze Exkursion über die Rolle der Frau in unserem Land, wenn ich es mir leisten kann. Frauen machen 80 % aller Unternehmen aus und sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Ich möchte auch meine Erfahrungen mit Ihnen teilen - wie wir gekämpft haben, nicht einmal gekämpft haben, sondern wie wir es schaffen, die Coronavirus-Pandemie zu bewältigen.

Wir wissen, dass 2020 in allen Ländern auf der ganzen Welt und in der Republik Dschibuti und insbesondere in unserer Stadt, deren Bürgermeister ich bin, ein schwieriges Jahr war. Wir mussten viele verschiedene Maßnahmen ergreifen. Was das Coronavirus betrifft, so hat diese Pandemie, wie Sie wissen, das gesamte Land und alle Länder und alle Gebiete und alle Bewegungen von Personen und Gütern betroffen - all dies hatte enorme Auswirkungen.

Da Frauen eine sehr wichtige Rolle in der Wirtschaft spielen, waren wir mit völlig restriktiven Maßnahmen konfrontiert: einem kompletten Lockdown – die Regierung von Dschibuti hat einen Hilfsplan erstellt, der es Frauen ermöglicht, direkte Hilfe zu erhalten.

Auf meiner Ebene der Gemeinde Dschibuti, die ich vertrete, haben wir angefangen, Masken zu verteilen, dann haben wir versucht, die Sterblichkeit zu begrenzen, dafür haben wir eine riesige Informationsarbeit geleistet: Wir haben auf Plakaten geschrieben, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, wie man allgemein handelt zu bewältigen, und dann haben wir Frauen, die nähen, Näherinnen ausgebildet, ihnen erklärt, wie man Masken näht, d.h. haben solche Kurse durchgeführt, wir haben mit Frauennetzwerken gearbeitet und ihnen erklärt, Aufklärungsarbeit geleistet, diese Arbeit wurde auch im Fernsehen durchgeführt, aber auch direkt von Tür zu Tür - es gab spezielle Frauen, die von Tür zu Tür gingen.

Ich möchte Ihnen auch sagen: Seit ich Stadtoberhaupt bin, habe ich einen Bezirksausschuss geschaffen - das ist ein Kollektiv von Menschen, das den gesamten Bezirk der Stadt repräsentiert, d.h. Wir können nicht mit allen reden, es ist notwendig, dass es einen Ausschuss gibt, er besteht aus 15 Mitgliedern - das sind die Führer, die in diesem Ausschuss vertreten sind, sie haben während der Pandemie eine sehr wichtige Rolle gespielt. Wir haben diese Ausschüsse auch im Rahmen unserer Outreach-Kampagne engagiert.

Was den Hygiene- und Hygieneplan angeht, entspricht die Republik Dschibuti den WHO-Standards, und Impfungen sind hier vor allem für Reisende obligatorisch, wenn ich in mein Flugzeug wollte, musste ich meinen Impfausweis vorzeigen, außerdem ist eine Impfung generell obligatorisch , und jetzt wird in allen Territorien unseres Landes eine sehr breite Impfkampagne durchgeführt. Es gibt Impfstoffe, wir haben Satellites, Sinovac, Johnson und Johnson, so dass jeder Mensch, jeder Bürger sogar wählen kann, mit welchem ​​Impfstoff er geimpft wird, aber die Impfung ist obligatorisch.

Ich möchte Ihnen auch sagen, wenn Sie so wollen, aber mir scheint, dass wir überhaupt nicht viel Zeit haben, ich möchte Ihnen mitteilen, dass es viele verschiedene Vorschläge gibt. Wenn Sie mir gestatten, möchte ich vorschlagen, dass Frauen an einer spezialisierten Arbeitsgruppe zum Thema Coronavirus teilnehmen, und an Entscheidungsprozessen sowie an legislativen, politischen und haushaltspolitischen Prozessen sollten wir uns auch an der Forschung beteiligen, einschließlich solcher im Zusammenhang mit der Gesundheitssektor, um die Sterblichkeit, einschließlich Frauen und Kinder, zu senken. Wenn Sie mir auch gestatten, schlage ich vor, Vorschulkinder sowie deren Eltern zu unterstützen, die Hausaufgaben machen und gleichzeitig Kinder betreuen, da das Coronavirus die Schultern von unverhältnismäßig belastet Frauen. In Bezug auf Arbeit, Bildung ist es zwingend erforderlich, dass Frauen in diesen Bereichen Einfluss nehmen können, und zwar nicht nur im Familienkreis.

Die Regierung muss sicherstellen, dass Mädchen ebenso wie Jungen gleichberechtigten Zugang zu Bildung, einschließlich beruflicher Bildung, haben. Wir müssen einen gleichberechtigten Zugang zu Informationen, Wissen und Technologie für Jungen und Mädchen sicherstellen, einschließlich der Achtung der digitalen Rechte, Maßnahmen zur Förderung der Geschlechtergleichstellung, wir müssen die Integration des Geschlechtergleichgewichts, die öffentliche Politik in diesem Bereich und, wenn Ich kann es mir leisten, ich möchte auch noch einen letzten Vorschlag machen - dies ist ein schrittweiser Übergang zu einer Generation, in der ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis eingehalten wird und dies zur neuen Norm wird. Ich möchte meine kurze Rede abschließen und sagen, dass die verheerenden Auswirkungen des Coronavirus auf die Gesellschaft unermesslich sind, strukturelle Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen in allen Bereichen aufgetreten sind, da die Pandemie tatsächlich Arbeitsplätze gefährdet hat, insbesondere für die im Gesundheitswesen Tätigen, und hat sich stark auf die besonders armen Bevölkerungsschichten und Familien, auf Frauen und Kinder ausgewirkt, und in der postähnlichen Ära sollte Politik mit Blick auf Frauen betrieben werden, denn 33% der Wirtschaft des Landes sind Frauen, und sie machen 35 % des BIP aus. Ich danke Ihnen.

**Natalia Komarova**

Vielen Dank, liebe Frau Bürgermeisterin. Ich habe Ihnen und Ihren Vorschlägen, woran sich Frauen beteiligen sollten, so aufmerksam zugehört und dachte, dass es dann notwendig ist, in der Politik so aktiv wie möglich zu sein und sich um die Posten von Bürgermeistern, Gouverneuren, Staatsoberhäuptern zu bewerben, dann an sich, je nach ihrem Status, wird eine Frau an den wichtigsten nationalen Entscheidungen im Interesse aller Einwohner eines bestimmten Bundeslandes, einer Stadt, einer Region beteiligt sein.

Ich möchte mich bei Frau Gassempur (Fateme Gassempur, Abgeordneter der Provinz Kurdistan) entschuldigen .

**Irina Makieva**

Vielen Dank, Natalja Wladimirowna.

Liebe Freunde, liebe Freunde!

Ich möchte dieses Thema fortsetzen, das bereits begonnen hat, die Redner, die am Tisch sitzen, zu diskutieren, ich möchte Anand Purnima (Anand Purnima, den Präsidenten des Internationalen Forums BRICS) unterstützen , On Dragin (Mitglied des Stadtparlaments Belgrad, Mitglied der nationalen Delegation des Kongresses der europäischen Gemeinden des Europarats der Republik Serbien) , als sie über Studenten, über die Entwicklung von Städten, über die Entwicklung von Dörfern, über die Entwicklung von Dörfern, und ich möchte die Erfahrungen des VEB.RF Unternehmens mit jungen Leuten teilen, die Projekte entwickeln, die Städte entwickeln. Ich möchte sagen, dass die Higher School of Economics in Moskau Besuchsexpeditionen macht und ihre Jugendperspektive auf die Entwicklung von Territorien bietet. Ich denke, dass diese Erfahrung zusammen mit Ihnen angewendet werden könnte, um die Entwicklung von Dörfern mit einer neuen Jugendperspektive zu betrachten .

Darüber hinaus möchte ich unsere Erfolge mit Frauen teilen, die große und kleine Städte führen.

Ich möchte einige Beispiele nennen, der VEB.RF selbst ist ein staatliches Unternehmen, das sich seit vielen Jahren mit der Entwicklung von Städten in Single-Industrie-Städten beschäftigt, mit diesem Thema beschäftige ich mich seit mehr als 10 Jahren. Wenn wir über die Entwicklung von Großstädten sprechen, dann steht der VEB seit mehr als zwei Jahren auf dieser Agenda. Und ich möchte Sie auf die Zahl der Frauen aufmerksam machen, in Monotowns gibt es alte Industriestädte, die es auf der ganzen Welt gibt, es gibt bereits 60 Chapter - es gibt mehr als 300 solcher Städte, und 60 Chapter sind Frauen, das ist schwierig, das ist die schwerste Arbeit - eine solche Stadt zu verwalten, mit einem kleinen Budget zu entwickeln. Wenn wir von Großstädten sprechen, dann gibt es unter den 100 größten Städten 8 Frauenköpfe, ich denke, es gibt etwas, wonach man streben muss, und Frauen sind jetzt so stark, dass sie bereit sind, sowohl große Städte als auch ganze Regionen zu regieren.

Hier sind einige Beispiele. An unserem Tisch sitzt Elena Osipovna Avdeeva, jetzt ist sie Senatorin des Föderationsrates, und in der jüngsten Vergangenheit - die Bürgermeisterin der Monostadt Cherepovets in der Region Wologda, denke ich, dass sie diese Verantwortung für das Leben in der Stadt niemals lässt eine Frau gehen, egal welche Position sie sich dann ausleiht. Und als Elena Osipovna Bürgermeisterin war, habe ich gesehen, wie sich die Stadt verändert hat. Er befand sich zuvor in einer sogenannten schwierigen, schwierigen Situation, wir nennen es die „rote Zone“, und unter der Führung der Bürgermeisterin kam die Stadt Tscherepowez aus dieser „roten Zone“ heraus, und es scheint mir , es ist recht stabil geworden.

Ich kann endlos über Bürgermeisterinnen, Städte und Gemeinden sprechen. Ich wollte, Natalja Wladimirowna, auf das antworten, was in unserem Entschließungsentwurf steht. Mir scheint, dass es möglich wäre, einen Artikel über die Studentenschaft hinzuzufügen, der Projekte bildet, die die besten Emotionen in den Territorien hervorrufen, wir sind bereit, eine solche Plattform zu schaffen, ich weiß noch nicht genau, wie wir das nennen werden Plattform, aber wir werden sowohl Studenten als auch Studentinnen die Möglichkeit geben, ihre Vorschläge zu machen, welche Projekte in Städten, kleinen Dörfern, Dörfern umgesetzt werden müssen, damit dies nicht nur Arbeitsplätze schafft, sondern verursacht auch positive Emotionen.

Weil wir Frauen sind, haben wir ein besonderes Einfühlungsvermögen, wir wissen, wie man lächelt, wir wissen, wie wir uns einigen können, wir wissen, wie wir alle unsere Vorschläge entwickeln, einschließlich der hier genannten, also komme ich mit diesem Vorschlag heraus und ich denken, Natalya Vladimirovna und Kollegen werden hier unterstützen. Wir können endlos über Frauen reden, ich bin sicher, dass es mehr weibliche Führungskräfte geben sollte, aber wir werden jeden von euch unterstützen. Danke vielmals.

**Natalia Komarova**

Vielen Dank, Irina (Irina Vladimirovna Makieva, General Managing Partner für Stadtentwicklung bei VEB.RF, Generaldirektorin der gemeinnützigen Organisation „Foundation for the Development of Single-Industry Towns“) . Ich denke, dass uns wie immer eine Minute nicht gereicht hat, und deshalb vereinbaren wir, dass wir uns noch 2 Wochen Zeit nehmen und an unserem Arbeitsplan für diese interforumsübergreifende Periode arbeiten und unsere Vorschläge dorthin schicken, damit die Entschließung selbst nicht nicht mehr anfassen, wenn es keine grundsätzlichen Einwände gibt, aber der Plan unserer Arbeit für die nächsten drei Jahre wird noch 2 Wochen so funktionieren. Nun, zwei Wochen, obwohl wir unterwegs Änderungen vornehmen werden. Leben ist Leben, wer wusste, dass es COVID geben würde, wusste niemand.

Lange erwartete Frau Gasumpur Fateme (Fateme Gassempur, Abgeordnete aus der Provinz Kurdistan) , Sie haben das Wort, Abgeordnete der Islamischen Versammlung der Islamischen Republik Iran, bitte.

**Schicksal Gassempur:**

Guten Tag, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Damen, liebe Führungskräfte.

Ich hoffe, Sie werden nicht müde, es war eine sehr, sehr gute Sitzung, wir sind seit 3 ​​Tagen hier in St. Petersburg, wir sind beim Eurasischen Frauenforum dabei.

Mein Name ist Shiva Fateme, ich bin Abgeordnete der Provinz Kurdistan und die erste weibliche Abgeordnete der Provinz Kurdistan im iranischen Parlament.

Wissen Sie, ich habe Ihre Bedenken über das Unternehmertum von Frauen gehört, über die Kreativwirtschaft, über das Gesundheitswesen, über die Betreuung von Kindern, in Familien und so weiter, ich habe alles gehört.

Ich möchte darauf hinweisen, dass die Besorgnis der jetzigen Gemeinschaft um ein wichtiges und zentrales Thema des Friedens lobenswert ist.

Jetzt, mehr als zwei Jahrzehnte nach der Verabschiedung der Resolution 1325 des Sicherheitsrats zu Frauen, Frieden und Sicherheit und der Anerkennung der Führungsrolle von Frauen bei der Erreichung dieses großen Ziels, sind zusätzliche Initiativen und kombinierte wirksame nationale und internationale Maßnahmen mehr denn je erforderlich , zusammen mit einer dynamischen Zusammenarbeit, um den Weg zu einem dauerhaften Frieden zu normalisieren.

Dauerhafter Frieden ist Frieden im positiven Sinne. Gute Regierungsführung, Korruptionsbekämpfung, freier Informationsfluss, Stärkung des Humankapitals und gute, effektive Beziehungen zu anderen Ländern sind die Grundlage für nachhaltige Entwicklung und Frieden. Effektive Kommunikation und internationale Zusammenarbeit, insbesondere die wirtschaftliche Zusammenarbeit, sind eine treibende Kraft für den Aufbau gegenseitigen Vertrauens, und Frauen können eine sehr wichtige Rolle beim Ausbau dieser Zusammenarbeit spielen.

Ich möchte betonen, dass Frauen eine sehr wichtige Rolle beim Ausbau dieser Zusammenarbeit spielen. Die kreative Rolle der Frauen erfordert jedoch, dass ihre Stimme gehört wird, um an ihre Fähigkeiten zu glauben.

Heute engagieren sich die Frauen meines Landes mit allen Kräften für die Stärkung der Geschlechtergerechtigkeit am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Leben des Landes.

Heute zeigen die Aktivitäten von über 4.000 Unternehmerinnen und die Leitung von 20 % der Zentren für Unternehmertum und 20 % der wissensbasierten Unternehmen den hohen Wert dieses Humankapitals. Die Regierung der Republik Iran hat in den letzten drei Jahren die Women of Sanctions Campaign ins Leben gerufen, um etwa 500 der erfolgreichsten, fähigsten und unternehmerischsten Frauen, insbesondere in Kleinstädten, zu identifizieren und zu vertreten, und hat das Unternehmertum von Frauen ernsthaft unterstützt, ausgebildet und gestärkt .

Abschließend möchte ich Ihnen, Natalya Vladimirovna, für Ihre Moderation danken, ich möchte mich bei allen hier anwesenden Kolleginnen und Kollegen bedanken.

**Natalia Komarova**

Vielen Dank für Ihre Präsentation, liebe Fateme (Fateme Gassempur, Abgeordnete aus der Provinz Kurdistan) , es tut mir leid, dass Sie etwas warten mussten. Ihnen allen möchte ich in unserem Namen danken für die Erfahrung, die Sie uns jetzt gemacht haben und wie sanft und partnerschaftlich Sie einen Mann für die Arbeit gewonnen haben. Zu einem Mann sagen: „Ist alles in Ordnung? - Alles ist gut? Der Mann antwortet."

Ich erteile jetzt einer anderen Freundin von mir, Ekaterina Filippowna Lakhova (Vertreterin des gesetzgebenden (repräsentativen) Organs der Staatsmacht in der Region Brjansk) das Wort . Vielen Dank, Ekaterina Filippovna, dass Sie heute bei uns sind, eine kolossale Erfahrung, ich werde Ihnen aus meinen Gefühlen, nur ganz persönlich, ganz kurz sagen: Dass wir Freunde sind, habe ich von Ekaterina Filippovna gelernt. Sie war es, die den Begriff zwischen Frauen, die in einem wichtigen Geschäft tätig sind, in Umlauf gebracht hat, hier sind Freunde, zumindest für mich. Bitte, Ekaterina Filippowna.

**Ekaterina Lakhova**

Natalja Wladimirowna, danke. Tatsächlich kenne ich sie seit 30 Jahren, und sie kennt mich, also könnten viele interessante Dinge gesagt werden.

Liebe Freunde, heute kann man viel über Probleme reden, über internationale Dokumente, die wir ratifizieren, unterschreiben, über nachhaltige Entwicklungsziele, 17 Ziele, Ziel 17, Ziel 5, alle Ziele sind miteinander verbunden ...

Gespräche, dass die Probleme in jeder Region liegen, sie sind im Allgemeinen irgendwo ein bisschen anders, aber es gibt viel gemeinsam und die Probleme werden nie gelöst, wenn es keine klare Interaktion zwischen der Zivilgesellschaft und den Behörden gibt, die Behörden nicht wird das Armutsproblem lösen. Heute hat sich der Präsident Russlands die Aufgabe gestellt, die Armut im Vergleich zu 2017 zu halbieren, und wir müssen alles mobilisieren: die Exekutive, die Legislative und die öffentlichen Organisationen sollten direkt, jede Organisation übernimmt eine bestimmte Aufgabe.

Hier vertrete ich eine öffentlich-staatliche Organisation, wir haben ungefähr eine Million Mitglieder, registrierte und nicht registrierte, ungefähr 20.000 unserer Frauenräte, und betrachten dies als eine Hauptverbindung im Allgemeinen, und man könnte es immer noch Liste das System auf, das gebaut wurde, und dieses Jahr feierten wir 80 Jahre, schließlich sind wir die Rechtsnachfolger des antifaschistischen Komitees der Sowjetfrauen, wir sind die Rechtsnachfolger des Komitees der Sowjetfrauen. Daher haben wir die besten Traditionen und die Konsistenz unserer Arbeit im Allgemeinen beibehalten, aber ich möchte sagen, dass über die Nachahmung der besten sozialen Praktiken wer, wenn nicht öffentliche Organisationen, dies tun könnten, weil erstens in vielen Respekt, Arbeit, öffentliche Organisation und Macht hängt davon ab, wer sie leitet, alles hängt von den Mitarbeitern ab. Ist das so? Wer in einer öffentlichen Organisation ist, wenn aktiv gute Organisationen arbeiten, das wissen alle, das gleiche gilt für den Bürgermeister der Stadt, den Gouverneur. Ich sage: Wenn ihm die Menschen wichtig sind, wenn er sie hört, wenn er sie kennt, dann geht die Arbeit weiter. Hier nenne ich meinen Freund als Beispiel, dafür muss ich den Autonomen Kreis Chanty-Mansijsk besuchen. Natalia, ich kann, also wollte ich, entschuldigen Sie, ich wollte die Arbeit der öffentlichen Kammer als Beispiel anführen, damit ich verstanden habe, dass Purnima (Anand Purnima, Präsidentin des Internationalen Forums der BRICS-Staaten) wahrscheinlich war sah, sie hat ein Büro für die Gesellschaftskammer. Öffentliche Kammern gibt es in jeder Region, naja, irgendwo formal, tut mir leid, sie arbeiten, aber irgendwo arbeiten sie so, dass sie ihnen Aufgaben zuweist, und sie tragen eine gewisse Verantwortung. In jedem Departement gibt es öffentliche Räte, so haben wir das in allen Fächern, aber öffentliche Organisationen haben das Recht, über die Kollegien abzustimmen, die sie halten, und außerdem "geben" die ersteren manchmal nicht und versuchen, wissen Sie, wie die Behörden sind, um öffentliche Organisationen so weit wie möglich zu drängen, wer sich einmischt, aber hier ist alles umgekehrt, irgendein Problem kommt zu Tage, sie stellen selbst eine Frage an den Gouverneur und sagen: wir fliegen aus oder gehen dafür oder diese Region. Sie arbeiten den ganzen Tag in der Gegend, führen Empfänge durch, überwachen sie und am Ende des Tages kann Natalya Vladimirovna sie im Allgemeinen per Telefon kontaktieren, über Probleme sprechen usw. Ich selbst habe das alles selbst miterlebt, und natürlich nenne ich sie unseren Gouverneuren immer als Beispiel und sage: Schauen Sie, wie die öffentliche Kammer funktioniert, wie viel Geld zugewiesen wird, wie viel sie dauerhaft arbeitet. Und die ganze Stipendienarbeit, hier haben wir seit 20 Jahren einen Präsidenten, die Zivilgesellschaft war noch nie so strukturiert, das hat es noch nie gegeben, wissen Sie, und auf Kosten des Presidential Grants Fund bin ich selbst Mitglied im Koordinierungsrat für die Verteilung und Bewilligung dieser Zuschüsse, daher sehe ich nur, welche Beträge aus dem Bundeshaushalt bereitgestellt werden. In diesem Jahr haben wir zusätzlich einen zweiten Fonds zur Unterstützung kultureller Initiativen eröffnet, und bis Ende des Jahres werden wir etwa 14 Milliarden haben, nächstes Jahr, denke ich, wird dieser Betrag in 12 Bereichen aufgestockt.

Unser Ziel für die Frauenorganisation ist es, Frauen in Design auszubilden. Manchmal nehmen sie Anstoß, sie sagen: Hier haben wir es nicht bekommen. Sie haben schlecht geschrieben, gucken, lernen, wer gelernt hat, der bekommt nicht einen, sondern auch den zweiten und dritten Stipendium.

Also, von Natalya hat sie Bundeserfahrung gesammelt, alle Mittel kombiniert, die die Abteilungen separat für Stipendien zugewiesen haben, einer der ersten hat auf ihre Bestellung einen eigenen Fonds gemacht, und jetzt verteile ich auch, hier sitzt die zweite Natalya Vladimirovna - das ist der Leiter der Regionalabteilung des Bezirks Chanty-Mansijsk.

**Natalia Komarova**

Es wird bei uns so akzeptiert.

**Ekaterina Lakhova**

Ja, ich frage, ich habe angerufen, ich habe gesprochen, ich habe gefragt, Natalya Vladimirovna, ich frage Sie sehr, ich werde ins Forum gehen, ich kann nicht bezahlen, Sie helfen mir bitte. Sie hat den Befehl gegeben, sie weiß nicht, ob sie gekommen ist oder nicht, weil sie weiß, dass das Team als eins arbeitet, deshalb liebe ich sie sehr, man könnte sagen, wie sie von 7 bis 23 Uhr arbeitet, es könnte interessanter sein, Dinge zu erzählen, aber dafür müssen Sie in den Bezirk Chanty-Mansiysk kommen. Kann zuhören und hören, sowohl für die Arbeit als auch für Menschen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

 **Natalia Komarova**

Vielen Dank Ekaterina Filippovna (Ekaterina Filippovna Lakhova, Vertreterin der gesetzgebenden (repräsentativen) Regierungsbehörde des Gebiets Brjansk) , danke.

**Ekaterina Lakhova**

Ich entschuldige mich, ich habe vergessen zu sagen: Ich kenne sie seit 30 Jahren, aber sie war damals noch Bürgermeisterin der Stadt, und dann war sie noch Abgeordnete, und was ist jetzt? Die dritte Einberufung, der dritte Fünfjahresplan ist abgelaufen, und tatsächlich ist es schwierig, verstehen Sie, die Region ist sehr schwierig, so dass es von Osten nach Westen einen Tag dauert, um mit dem Auto dorthin zu gelangen, und es ist kalt, aber es ist hart, denk nicht, sie lächelt hier, aber als Anführerin ist sie ein sehr harter Mensch.

**Natalia Komarova**

Es ist warm hier, weil 1700 Tausend Menschen in Jugra ein gütiges Herz haben, das jedes Missverständnis, jedes Hindernis usw. Vielen Dank, Ekaterina Filippovna (Ekaterina Filippovna Lakhova, Vertreterin der gesetzgebenden (repräsentativen) Regierungsbehörde des Gebiets Brjansk) für Ihre freundlichen Worte an meine Landsleute, kommen Sie immer zu uns.

Von denen, die sich bei mir angemeldet haben, ist Yulia Aleksandrovna Zubova die Generaldirektorin der Sreda Academy of Urban Technologies, und ich könnte unsere Diskussion beenden, wenn niemand darauf besteht. Ich stelle fest, dass Svetlana Alexandrowna Romanova, die für die Aufführung aufgenommen hat, leider an COVID erkrankt ist. Pass bitte auf dich auf. Ich erteile Julia Alexandrowna bitte das Wort.

**Julia Zubova**

Guten Tag, liebe Kollegen, liebe Freunde, wie es jetzt hier in unserem Kreis üblich ist. Und es ist mir eine große Ehre, heute hier zu sprechen, ich möchte wirklich sagen, dass meine Kollegin, die mit mir auftreten sollte, jetzt in einem Krankenhaus in Moskau liegt, aber sie beobachtet uns online, wir geben Strahlen der Güte weiter für sie geht es ihr wirklich sehr schlecht.

Ich bitte Sie, das Video über Sie und mich buchstäblich 40 Sekunden lang anzuschalten. Wir haben es speziell für heute vorbereitet.

Videoclip. Du bringst neues Leben zur Welt. Sie kümmern sich um die Menschen und die Welt um Sie herum. Du entwickelst dich ständig weiter und hast keine Angst vor Neuem. Sie sind die Anführer in Ihren Territorien. Sie sind diese sanfte Frauenpower, die globale Probleme lösen kann. Wir sind bereit, selbstlos für das Wohl der Gesellschaft zu arbeiten. Sie wissen, was nachhaltige Entwicklung bedeutet. Sie lassen sich von diesen Grundsätzen leiten. Du machst schon tolle Sachen. Nicht aufhören, vorwärts gehen, neue Höhen erklimmen. Heute sind Sie die Führer der nachhaltigen Entwicklung des Planeten.

**Julia Zubova**

Vielen Dank. Bitte fügen Sie eine Präsentation bei. Ich bin sehr schnell in der Zeit.

Wissen Sie, in Vorbereitung auf das Treffen des Diskussionsclubs haben wir eine Art Recherche erstellt, wir haben untersucht, wie Frauen - Führungskräfte die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung wahrnehmen und umsetzen, und ich möchte sagen, dass dies heute eine der dringendsten Hauptaufgaben ist Vorgesetzten gegenüberstehen. Und tatsächlich wird die Gleichstellung der Geschlechter heute in unserem Land immer offensichtlicher, 45% der Frauen besetzen Führungspositionen, aber als wir mit dem Studium begannen, ist dies eine allgemeine Statistik, die für das ganze Land gilt Ich rede jetzt von Russland.

Aber als wir anfingen, das Verhältnis von Männern und Frauen in der Regierung, im Föderationsrat und in Großstädten zu betrachten, sprach Irina Vladimirovna Makieva (Hauptgeschäftsführerin für Stadtentwicklung beim VEB.RF, Generaldirektorin der Non-Profit-Organisation Development Fund Monocities") , der Unterschied ist sehr sichtbar.

Sie sehen auf der Folie, die Prozentsätze sind kolossal, und je niedriger, na ja, kann man nicht sagen - je kleiner die Gemeinde, desto kleiner das Budget und desto mehr Probleme gibt es Frauen in Führungspositionen. 83 % der Frauen sind heute Führungspersönlichkeiten in Gemeinden, das sind Siedlungen, kleine Städte mit bis zu 100.000 Einwohnern, sogar bis zu 30.000. Und wir haben diese Frauen interviewt, und Sie wissen, als ich zum Beispiel mit Zukhra Gordienko Kiginsky Bezirk der Republik Baschkirien, ich habe sogar geweint. Es waren 14 oder 15 Vorstellungsgespräche, und ich habe geweint, denn jede Frau – die Gemeindevorsteherin kümmert sich um ihre Stadt, ihre Siedlung, wie ihre eigene Familie und ihr Zuhause.

Sie sagten so herzliche und wichtige Dinge, wenn ich nicht vorbeigehen kann, denn wenn ich das Haus selbst putze, werde ich nicht in der Wohnung herumlaufen, damit beschlagen, wo ich den Boden gewaschen habe, und ich behandle es genauso, wenn ich gehe entlang Ihrer Siedlung. Und es war unmöglich zu vermitteln, denn alles, heute ist viel über Empathie gesagt worden, neben Empathie sind wir immer noch sehr emotional und hängen so emotional an dem, was wir tun, und das ist uns sehr wichtig.

Und wir haben diese Frauen gefragt, was die Ziele für nachhaltige Entwicklung für Sie sind, erkennen Sie sie heute, was wir gesehen haben: Erstens wollten wir überlegen, wie Frauen - Führer russischer Gemeinden - sich bewusst und bereit sind, sich an der Förderung der Agenda für nachhaltige Entwicklung zu beteiligen, ob sie die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung im persönlichen Leben und in der beruflichen Tätigkeit anwenden, welche Ziele ihnen wichtig sind und welche Projekte gerade umgesetzt werden und was getan werden muss, damit die konzipierten Initiativen möglichst effektiv umgesetzt werden Niveau.

Wir haben in der Studie eine ziemlich breite Geographie erhalten, Führungskräfte auf verschiedenen Ebenen waren beteiligt, und was wir gesehen haben: Die Mehrheit der Frauen - Führungspersönlichkeiten von Gemeinden kennen heute das Konzept der nachhaltigen Entwicklung und teilen seine Prinzipien, sind bereit, es in ihren beruflichen Tätigkeiten.

Es ist jedoch anzumerken, dass das Verständnis von nachhaltiger Entwicklung weitgehend auf der konzeptionellen Ebene bleibt. Es fehlt an Wissen über Mechanismen und Instrumente zu ihrer Umsetzung in der Kommunalpolitik. Außerdem wird nachhaltige Entwicklung in einer Reihe von Fällen sehr eng gefasst, entweder nur als Umweltagenda oder als Wirtschaftswachstum, als finanzielle Nachhaltigkeit.

Aber diejenigen Frauen, die das Konzept der nachhaltigen Entwicklung allgemein verstehen, erkennen die Bedeutung dieser Prinzipien, sprechen über ihre Umsetzung in ihrem Leben und ihrer beruflichen Tätigkeit. Die überwiegende Mehrheit der heute hauptamtlichen Kommunalführerinnen führt und plant Projekte im Bereich der nachhaltigen Entwicklung, aber auch diese Projekte konzentrieren sich hauptsächlich auf die Bereiche getrennte Abfallsammlung, Reinigung von Naturstandorten und Gewässern, und dies ist kein Zufall. Da sie das Problem der Abfallerzeugung und der Umweltverschmutzung für ihre Territorien heute als das dringendste betrachten.

Ich kann nicht umhin zu sagen, dass Frauen - Führungskräfte die wichtigsten Initiatoren bei der Umsetzung von Projekten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung sind und heute auf lokaler Ebene die Schlüsselrolle der lokalen Regierungen und Bildungseinrichtungen bei deren Umsetzung festhalten, und Frauen finden Unterstützung, um a in stärkerem Maße bei den regionalen Behörden.

Natürlich kommt die Priorität verschiedener Bereiche der nachhaltigen Entwicklung bei Frauen - Kapiteln viel lebendiger zum Ausdruck auf der Ebene der persönlichen Wahrnehmung, sie machen sich Sorgen um das, was für sie wie für Frauen, für Mütter, und hier natürlich für sie wichtig ist , widmen Sie diesen Fragen viel Aufmerksamkeit.

Nun, was sind die wichtigsten Ergebnisse, was ist wichtig und was möchten wir sagen.

Welche Defizite haben wir in den Bestrebungen weiblicher Führungskräfte gesehen, die Agenda für nachhaltige Entwicklung voranzubringen, was fehlt ihnen? Ihnen fehlt es an Wissen auf der konzeptionellen Ebene. Es sind die Praxis, Instrumente, Beispiele, wie die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung in verschiedenen Bereichen und Richtungen umgesetzt werden können, die ihnen ein wenig fehlen.

Projekte und Ideen. Heute sehen wir meist Standardansätze, ähnliche Projekte, wie gesagt, zum Thema Ökologie und Mülltrennung. Und hier wäre es für sie nützlich, eine breitere, vielfältigere Infrastruktur von Projekten zu sehen, Instrumente zur Einbeziehung der Bevölkerung in diese Agenda, sie brauchen Gleichgesinnte, sie brauchen sicherlich Unterstützung von Unternehmen, es ist sehr schwierig für sie, dies zu fördern Agenda allein, und wenn man breiter betrachtet, dann ist es natürlich wichtig, die bereits existierenden Praktiken zu sammeln und zu kombinieren und einen Leitfaden für sie zu erstellen, den wir tatsächlich vorschlagen.

Und hier sind die Vorschläge, die wir im Rahmen dieser kleinen Recherche geboren haben.

Erstens, ein Bildungsprogramm im Bereich der nachhaltigen Entwicklung für Frauen - Gemeindeleiterinnen zu erstellen und durchzuführen, einen spezialisierten Beschleuniger für Projekte im Bereich der nachhaltigen Entwicklung vorzubereiten und natürlich Empfehlungen für die Leiterin im Bereich der Umsetzung von die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung, eine eingehende Studie zur Rolle des Einflusses von Frauen auf die Agenda für nachhaltige Entwicklung durchführen. Ich möchte sagen, dass es sehr wenige Zahlen gibt. Es gibt praktisch keine Studien in diesem Bereich, und wenn es sie gibt, dann in den USA, sie stehen praktisch nicht auf der eurasischen Agenda oder die Zahlen sind schon ziemlich alt, und wir schlagen natürlich vor, einen jährlichen Wettbewerb durchzuführen für Frauen - Führungskräfte von Kommunen, die nachhaltige Projekte umsetzen, eine Entwicklung, die ihnen hilft, und natürlich wird es für sie interessant sein, sich daran zu beteiligen. Ich lade alle ein, sich mit der Studie näher vertraut zu machen, wir haben sie sowohl auf Russisch als auch auf Englisch vorbereitet. Und da wir heute über nachhaltige Entwicklung sprechen, haben wir es nicht auf Papier gedruckt, verteilt, sondern Sie können es über den Link, über den QR-Code herunterladen, und ich denke, dass wir diese Studie an alle Teilnehmer unserer Diskussion senden können Club, damit Sie sich im Detail kennen lernen können und alles, was ich keine Zeit hatte und nicht sagen konnte, dort studieren. Vielen Dank.

**Natalia Komarova**

Vielen Dank. Vielen Dank, Julia Alexandrowna. Wir wünschen Svetlana Alexandrowna noch einmal, dass sie sich „schneller erholt“.

Gute Vorschläge, ich werde alle Mitglieder unseres Clubs darauf aufmerksam machen, dass wir auf unserer Plattform eine Abschrift des heutigen Treffens mit allen Materialien, die für die Diskussion vorbereitet wurden, veröffentlichen werden und nichts verloren geht, und das kann sein in Zukunft verwendet.

Unter anderem haben wir vereinbart, dass wir noch 2 Wochen hart arbeiten und uns an unser Treffen erinnern. Und von so guten Gefühlen und Beziehungen begleitet, denken wir darüber nach, was wir noch für drei Jahre zwischen den Foren unsere Agenda schließen können. Ich halte es für sehr richtig, dass in diesen Jahren, wenn einige Ideen und Projekte auftauchen, unser Arbeitsplan ergänzt werden kann und sich bemüht, möglichst viele gute Taten und Projekte umzusetzen.

Vielen Dank für die Diskussion, wenn es Ihnen nichts ausmacht, werde ich im Plenum genau den Entschließungsentwurf vorstellen, den wir gerade diskutiert haben, und im Prinzip hat niemand Einwände erhoben - dies ist die erste und die zweite - ich wird Elena Osipovna Avdeeva, einem Mitglied des Föderationsrates, das Wort erteilen, damit wir die Ergebnisse unserer beiden Marathons noch zusammenfassen können, unser Partner hat sich darauf vorbereitet, die besten Projekte zu feiern, bitte, Elena.

**Elena Avdeeva:**

Guten Tag, unsere lieben Mädchen, Frauen, liebe Freunde, meine Lieben.

Natalya Vladimirovna, vielen Dank für unsere großartige gemeinsame Arbeit. Wissen Sie, die Initiative von Natalya Vladimirovna, die eurasischen Frauen zu vereinen - regionale Führer haben den Föderationsrat dazu angeregt, kommunale Frauen - Führer, Siedlungsführer, Kleinstädte auf seiner Plattform zu vereinen, denn schließlich ist dies das Publikum, das weibliche Publikum, das bis zu einem gewissen Grad wird immer noch der Aufmerksamkeit entzogen, und wir haben es geschafft. Im letzten Jahr haben wir sehr aktiv mit den Leitern von Gemeinden, Kleinstädten, ländlichen Gebieten, Monotowns zusammengearbeitet. Mehr als 300 Frauen haben an unserem Dialog teilgenommen, wir haben versucht, sie in die föderale Agenda aufzunehmen, es gab Treffen mit Vertretern von Ministerien und Ressorts, damit Frauen - Kommunalvorsteherinnen und Kommunalvorsteherinnen sich über das allgemeine Geschehen bei der Umsetzung nationaler Projekte.

Wenn wir über die weitere Arbeit sprechen, Yulia Aleksandrovna, schlage ich Ihnen vor, lassen Sie uns unsere Kräfte bündeln und die Messlatte ein wenig höher legen - wir werden Vertreter unserer kleinen Gemeinden, Themen der Weltagenda, Ziele der nachhaltigen Entwicklung einbeziehen. Es wurde ein System aufgebaut, um solche Diskussionsplattformen mit den Gemeindevorstehern im Bundesrat abzuhalten, wir können diese Arbeit aktiv fortsetzen.

Ihre Vorschläge zur Durchführung eines Wettbewerbs haben auch ihren Platz, denn jetzt möchte ich Ihnen, Natalya Vladimirovna, ganz kurz erzählen, was wir getan haben.

Aus meiner Sicht sind es Wettbewerbe, die eine Chance bieten, diese Form, ja, Interaktion gibt jedem Team die Möglichkeit, wenn es noch mehr von einer Frau geleitet wird, zu arbeiten, wie sie sagen, um die besten Praktiken zu sehen, um Anstrengungen bündeln. Auch hier zeigt meine Erfahrung: Wenn es junge Leute in diesem Team gibt und das Team von einer Frau geleitet wird, dann ist dies ein garantierter 100%iger Erfolg.

Aus diesem Grund haben wir einen Wettbewerb unter den Führern der Ein-Industrie-Städte "Fraueninitiativen in der Entwicklung von Territorien" durchgeführt. Daher können wir im nächsten Schritt gemeinsam mit Ihnen, dem Föderationsrat, einen solchen Wettbewerb mit anderer Agenda veranstalten und unseren Gewinnern beim nächsten Eurasischen Frauenforum gratulieren.

Und heute möchte ich den städtischen Teams sehr gratulieren, die die besten Praktiken, die besten Vorschläge, die besten Ideen für die Entwicklung ihrer Gebiete entwickelt haben. Dies sind drei Gemeinden: die Stadt Tutaev, die Region Jaroslawl, das Dorf Aikhal, die Republik Jakutien und der Bezirk Karachevsky der Region Brjansk. Die ersten Mannschaften, die ich genannt habe, konnten heute nicht kommen, der Leiter der Stadt der Region Karachevsky Luzhetskaya Lyudmila Valerievna ist heute bei uns. Daher möchte ich Sie hierher ganz herzlich einladen, Ihnen das Diplom der Gewinnerin des Marathons "Fraueninitiativen in der Entwicklung von Territorien" überreichen zu können, unterzeichnet von der Vorsitzenden unseres Organisationskomitees Valentina Ivanovna Matvienko .

**Luzhetskaya Lyudmila**

Es hat nur etwas gespielt, das kein Scherz ist, versuchen wir es zu benennen, aber dann möchte ich dir sagen, das sind alle, die hier anwesend sind, du weißt nicht einmal, was für eine Hilfe du bist, welche Art von Unterstützung Sie stellen uns zur Verfügung.

 Irina Vladimirovna Makieva (General Managing Partner für Stadtentwicklung bei VEB.RF, Generaldirektorin der gemeinnützigen Organisation Fonds für die Entwicklung von Single-Industrie-Städten) ist eine Person, die wirklich 319 Single-Industrie-Städte umfasst, wir haben an der SKOLKOVO studiert und wir hatten etwas für den anfang. Ekaterina Filippovna Lakhova (Vertreterin des gesetzgebenden (repräsentativen) Organs der Staatsgewalt des Gebiets Brjansk) - sie war direkt für unsere Gemeinde verantwortlich. Ich möchte anmerken, Elena Osipovna, ich möchte Ihnen sehr danken, denn nach Ihrem Studium an der SKOLKOVO haben Sie die Mission eines Frauenclubs übernommen, einen Frauenclub geleitet, und tatsächlich ist dies für uns alle eine neue Etappe, a neue Entwicklung, und Natalya Vladimirovna, ich, du Du kennst mich nicht, aber ich beobachte dich seit fünf Jahren, ich schaue alle Nachrichten, weil ich dich wirklich als Anführerin bewundere und du wirst es nicht glauben Wie oft habe ich mir in diesen 5 Jahren beim „Khanty-Mansi-Viertel“ wirklich große Sorgen gemacht. Für mich ist dies nicht nur meine Belohnung, sondern die Belohnung aller, die hier anwesend sind, denn wir sind alle weibliche Führungskräfte. Daher vielen Dank. Danke aus tiefstem Herzen.

**Elena Avdeeva**

Und ein Geschenk der Stiftung für Monostädte und der Körperschaft des staatlichen VEB.RF.

Vielen Dank.

**Natalia Komarova**

Liebe Freunde, ich komme noch einmal auf unsere Seite und den von Ihnen veranstalteten Marathon zurück. Jeder von ihnen hat ein kleines Souvenir auf dem Sessel zur Erinnerung an unser Treffen, an unsere gemeinsame Arbeit. Es ist hier sehr wichtig, dass es sich um umweltfreundliche Produkte handelt, sie werden von Unternehmen hergestellt, die das Zeichen "Made in Ugra" tragen. Wir haben ein solches Zeichen für Produkte eingeführt, die von lokalen Produzenten hergestellt werden, dies sind die Werke von Handwerkern In dieser Fall - das kreative Ressourcenzentrum "Yugorskaya-Sammlung".

Und der Gewinner des Marathons, naja, nicht der Gewinner, sondern die Projekte, die als die besten anerkannt sind, werden wir von derselben Firma eine Preisaufmerksamkeit, eine Preisanerkennung, ja, alle, die an der Veranstaltung teilgenommen haben, senden Wählen.

Ich bin sehr froh Dich zu treffen. Vielen Dank für Ihr Kommen, Kommen und Mitmachen bei unserer Arbeit.

**Vlk Draginia**

Ich entschuldige mich, hier wartet auch Maya Vitman aus Pancevo online, wenn sie sich bewerben kann, haben sie uns dort seit 2 Stunden beobachtet.

**Natalya Komarowa:** Willkommen.

**Natalya Komarowa:** Bitte.

**Vlk Draginia:** Okay, es werden nur drei Minuten sein

**Maya Vitman:**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, vielen Dank für Ihre Zeit, ich möchte nur die Gelegenheit nutzen und die Präsentation zeigen, während ich spreche, möchte ich die Bildschirmfreigabe einbeziehen.

**Maya Vitman:**

Vielen Dank, vielen Dank für Ihre Zeit, mein Name ist Maya Vitman, ich arbeite in der Stadt Pancevo und es ist mir eine große Ehre, heute vor Ihnen zu sprechen. Ich arbeite in einer der Provinzen unseres Landes. Zunächst möchte ich Frau Natalya Komarova für die Organisation dieser wunderbaren Veranstaltung danken, für die Möglichkeit, zu diesem wichtigen Thema an Sie alle zu sprechen.

Von Beginn der Pandemie an konnte die Republik Serbien wirtschaftliche Herausforderungen, medizinische Probleme erfolgreich bewältigen, und wir haben Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft und der Bevölkerung eingeleitet, und unsere Regierung hat 3 umfassende wirtschaftliche Maßnahmenpakete zur Unterstützung der Bürger angewendet, die Wirtschaft, die für 17 % des BIP verantwortlich sind.

Impfung ist sehr wichtig. Wir sind eines der ersten Länder der Welt, das der Zivilbevölkerung den Impfstoff zur Verfügung stellt, und wir waren eines der ersten, das mit der Impfung begonnen hat. Wir haben 4 verschiedene Impfstoffe auf dem Markt und im Moment impfen wir die Zivilbevölkerung, neue Krankenhäuser wurden gebaut, um Patienten mit COVID-19 zu behandeln, und wir haben auch mit dem Bau von Fabriken für die Herstellung von Sinopharm- und Sputnik-V-Impfstoffen begonnen .

Seit Juni 2017 haben wir erstmals eine Premierministerin. 23 Ministerien werden von Frauen vertreten, die nach der Einführung des Gleichstellungssystems in unserer Regierung arbeiten. Auch die bisherige Politik wurde gestrichen, und seither müssen 40 % der Frauen in den Wählerverzeichnissen vertreten sein, viel mehr als bisher.

Wir Frauen sind stolz auf diese Veränderungen und danken dem Präsidenten der Republik Serbien und dem Präsidenten der Serbischen Fortschrittspartei, Aleksandar Vucic.

Dank seiner Bemühungen werden Frauen als wichtige Säule der Gesellschaft anerkannt, und um die Politik von Aleksandar Vucic erfolgreich in die Praxis umzusetzen, hat die Fortschrittspartei Serbiens die Position von Koordinatoren in verschiedenen Regionen eingeführt, die eine sehr wichtige Rolle in der zukünftige wirtschaftliche Entwicklung, bei der Entwicklung der regionalen Infrastruktur. Sie koordinieren die Aktivitäten der Region, Koordinator Vanko Malovic ist für meine Region verantwortlich und er respektiert wie unsere Regierung die Beteiligung von Frauen und unterstützt uns voll und ganz, und wie Sie auf der nächsten Folie sehen können, von 8 lokalen Regierungsorgane, 3 Organe werden von Frauen geleitet.

Wie in anderen Regionen gibt es auch Frauen in Positionen, im südlichen Banat besetzen 50 % der Frauen Führungspositionen, in lokalen Versammlungen haben wir 41 % von 289 Mitgliedern. Unser Job, unsere Verantwortung wird überall respektiert.

Während der Pandemie haben wir 2 sehr wichtige Fabriken eröffnet: Die deutsche Firma ZF, die Firma Brosse, die weltweit führend in der Produktion von Autoteilen für die Automobilindustrie sind, konnten ihre Standorte bei uns eröffnen.

Wir sind stolz darauf, dass der Führer der russischen Öl- und Gasindustrie, Gazpromneft, im vergangenen Jahr ein neues Werk, eine neue Raffinerie eröffnet und auch die bestehenden Ölraffinationsanlagen in Serbien vollständig rekonstruiert hat.

Gazprom investiert weiterhin in unsere Region und entwickelt sich zu einem wichtigen Lieferanten von Erdölprodukten in unserer Region.

Dank der guten Beziehungen zwischen Serbien und der Russischen Föderation konnten wir die öffentliche Beleuchtung in Pancevo komplett mit LED-Technologie modernisieren, auch mit der Moskauer Firma Moslining.

Dank Präsident Aleksandar Vucic sehen wir nach einigen Jahrzehnten einen Zustrom von Investitionen in die Infrastruktur, und Serbien wird zu einem angenehmen modernen Land zum Leben.

Die Wachstumsrate des BIP bis Ende des Jahres wird, wie wir annehmen, 7,5% betragen, was es uns ermöglicht, die Löhne und Renten für den gesamten sozialen Bereich und andere Bürger zu erhöhen.

Unsere Kinder beginnen unter völlig anderen Bedingungen zu leben.

Frauen in Serbien sind stolze Bürgerinnen des Landes, sie sind stolz auf ihren Status.

Wir sind ein kleines Land, haben aber einen sehr hohen Anteil an gut ausgebildeten Frauen.

Wir unterstützen eine stabile Politik, und diese stabile Politik lässt eine neue Generation von Frauen entstehen und führt uns weiter auf einen neuen Weg.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, Zeit und vielen Dank, dass Sie mich eingeladen haben, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und mir die Möglichkeit zu geben, am Ende zu sprechen.

Ich möchte auch alle auffordern, nach Serbien zu kommen. Vielen Dank.

**Natalia Komarova**

Vielen Dank, Frau Bürgermeisterin, wünscht Ihnen persönlich und dem von Ihnen geführten Team: Erfolg im Namen der Stadt Pancevo, jeder ihrer Einwohner und Serbiens und der Welt im Allgemeinen alles Gute. Auf Wiedersehen.

Ich denke, wir können fertig werden. Ich habe Angst zu sprechen, denn wir werden wieder weitermachen. Auch das, wenn wir Selbstironie zugeben, das ist unsere Regel bei Ihnen, wir werden uns daran halten, wir werden so viel reden, wie wir es für richtig halten.

Vielen Dank!